

# Allgemeine Geschäftsbedingungen und Liefer- und Zahlungsbedingungen

Stand 07/08

**§ 1 Allgemeines**

Diese Bedingungen liegen allen Geschäftsabschlüssen mit der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH zugrunde. Abweichende Geschäftsbedingungen, telefonische oder mündliche Abreden, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

**§ 2 Angebote und Preise**

- Die Angebote der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH sind freibleibend. Ein Zwischenverkauf bleibt vorbehalten.
- Der Vertragsabschluß erfolgt durch unsere mündliche oder schriftliche Auftragsannahme.
- Die durch die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH erstellten Angebote, Kostenanschläge, Schriftsätze, Zeichnungen und/oder Berechnungen dürfen Dritten, insbesondere Konkurrenzfirmen nicht zugänglich gemacht werden. Wir behalten das Urheberrecht an diesen und solange der Auftrag uns nicht erteilt wird, auch das Eigentum.
- Maßgeblich für den Leistungsumfang ist unsere Auftragsbestätigung bzw. Annahmeerklärung. Planungs- und/oder Massenänderungen in den Einzelpositionen, welche zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe oder Auftragsbestätigung nicht ersichtlich waren, können zu einer Veränderung des EHP führen (es gelten VOB/B §2 ff).

Beanstandungen dieser Erklärungen sind uns unverzüglich vor Ausführung des Auftrages, spätestens innerhalb einer Woche nach Zugang schriftlich mitzuteilen.

- Ist in den Angebots- und Auftragsunterlagen nichts gegenteiliges vereinbart, so gelten unsere Preise ab Werk. Frachtfrei gestellte Preise gelten unter der Voraussetzung offenen, unbehinderten Verkehrs auf den direkten Anfahrtswegen.
- Preis und Kostenänderungen, Änderungen und Neueinführungen von Frachten, Zöllen und Steuern sowie sonstigen Abgaben zwischen Vertragsabschluß und Lieferung berechnen zu einer Preiskorrektur, bei Nichtkaufleuten jedoch nur, sofern zwischen Vertragsabschluß und vereinbartem Liefertermin ein Zeitraum von mehr als 4 Monaten liegt.

**§ 3 Leistungsbeschreibung**

- Als Grundlage zur Bestimmung der Produkteigenschaften von Waren der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gelten die anerkannten Regeln der Technik, bzw. das Informationsblatt „Sichtbetonoberflächen“.

Auszüge aus Merkblättern oder DIN-Vorschriften in den Leistungsbeschreibungen sind nur gültig bei gleichzeitiger Mitgeltung des entsprechenden Grundlagentextes, aus dem zitiert wurde.

- Handmuster, Proben oder dgl. dienen allenfalls zur näheren Bestimmung gewünschter Eigenschaften (Oberfläche, Farbe, Nachbehandlung, Oberflächenbearbeitung) und begründen keine garantierte Übereinstimmung mit der fertigen Ware.
- Technisch oder rohstoffmäßig unvermeidbare Abweichungen von Mustern, Proben oder dgl. beeinträchtigen nicht die Güte des Materials (siehe hierzu „Merkblatt für Sichtbetonoberflächen“).

Hierzu zählen geringe Strukturunterschiede bei bearbeiteten Betonflächen - Wolkenbildung - Marmorierungen und geringe Farbabweichungen - Porenanhäufungen in geringer Anzahl - sich abzeichnende Abstandhalter, bei schlanken bzw. flachen Bauteilen ggf. der Bewehrung - dunkle Streifen und geringe Ausblutungen an Schalelementstößen - Schleppwassereffekte in geringer Anzahl und Ausdehnung - vereinzelte Kalkfahnen evtl. Ausblühungen, geringe Verwölbungen etc.

- Folgende Forderungen sind technisch nicht oder nicht zielsicher herstellbar: gleichmäßig Farbton aller Ansichtsflächen an der Ware oder dem späteren Bauwerk - gleichmäßige Porenstruktur in Porengröße und / oder -verteilung bzw. porenfreie Ansichtsflächen - Oberflächen ohne Haarrisse.

- Maß- und Gewichtsangaben unterliegen den üblichen Abweichungen.

**§ 4 Lieferung, Leistungserbringung und Abnahme**

- Die Erfüllung des Vertrages sowie die Einhaltung von Liefer- und Montagefristen setzen voraus:
  - die rechtzeitige und richtige Zulieferung durch unsere Lieferanten;
  - die richtige und rechtzeitige Vornahme der dem Kunden obliegenden Mitwirkungshandlungen, insbesondere die Übermittlung aller für die Erbringung der Leistungen erforderlichen Informationen und Unterlagen sowie die Beibringung sämtlicher erforderlicher privat- und bzw. oder öffentlich rechtlicher Genehmigungen;
  - die richtige und rechtzeitige Fertigstellung der für die Erbringung unserer Leistungen erforderlichen Vorleistungen anderer Unternehmer bzw. Gewerke;
  - die Möglichkeit offenen unbehinderten Verkehrs auf den Lieferwegen sowie bei der Montage von Fertigteilen auf der Baustelle mit schweren Lastzügen und Montagekränen unmittelbar zum Liefer- bzw. Montageort.
- Lieferung „frei Baustelle“, „frei Lager“ oder dgl. bedeutet Anlieferung ohne Entladung und ohne Montage unter der Voraussetzung einer mit beladenem, schwerem Lastzug bis zu 30 t Ladegewicht befahrbaren Anfahrtsstelle. Verläßt das Lieferfahrzeug auf Weisung des Kunden die befahrbare Anfahrtsstraße, so haftet dieser für auftretende Schäden. Die Einschätzung der Anfahrtsstraße als „befahrbar“ obliegt dem Fahrer, berücksichtigt nach seinem Ermessen ohne Schäden für Fahrzeug, Produkte und fremdes Eigentum die Lieferstelle zu erreichen.
- Eine kostenneutrale Anlieferung setzt voraus, dass das Ladevolumen des Lieferfahrzeuges entweder gewichts- oder flächenmäßig voll ausgenutzt werden kann, bzw. den gesamten Lieferumfang umfaßt. Das maximale Transportgewicht pro Lieferung beträgt 24 t, die maximale Ladebreite 250 cm.

Auf Kundenwunsch basierende zusätzliche Anlieferungen / Teillieferungen, die keine Ausladung des Lieferfahrzeuges ermöglichen, werden gesondert berechnet.

- Die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gewährleistet dem Kunden sämtliche Anlieferungen mit einem ausreichend großen Zeitfenster auszuführen, um Verzögerungen aufgrund kalkulierbarer Ereignisse (z.B. hohes Verkehrsaufkommen) entgegenzuwirken.

Für Kosten, welche aus einem nicht durch uns oder der durch uns zur Anlieferung beauftragten Spedition vertretbaren Ereignis im Zuge der Anlieferung entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung (als Beispiel: Sperrung des Anfahrtsweges, Verzögerungen im Zuge von Kontrollen durch eine öffentliche Behörde, Defekt am Lieferfahrzeug durch ein nicht wartungsrelevantes Bauteil etc.).

- Das Abladen hat unverzüglich und sachgemäß durch den Kunden zu erfolgen. Verzögerungen im Zusammenhang mit dem Abladevorgang, welche nicht durch uns oder der durch uns zur Anlieferung beauftragten Spedition verursacht wurden, werden zusätzlich in Rechnung gestellt.
- Auch bei frachtfreier Lieferung reist die Ware auf Gefahr des Kunden. Die Wahl des Transportmittels obliegt der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH.

Für Schäden, welche während oder nach dem Abladevorgang an der gelieferten Ware entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

- Der Kunde hat Teillieferungen bzw. -leistungen anzunehmen, es sei denn, er weist nach, dass deren Annahme ihm nicht zuzumuten ist.

**§ 5 Zahlung**

- Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Für Sonderanfertigungen gilt die Auftragsbestätigung. Eine Skontoregelung muss schriftlich vereinbart sein.
- Die vereinbarte Skontoregelung gilt, wenn alle vorgehenden Rechnungen beglichen sind, mit Ausnahme solcher Rechnungen, denen berechnete Einwendungen des Kunden entgegenstehen.
- Ist der Kunde mit den Zahlungen in Verzug, ist die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH berechtigt, Zinsen von mindestens 5% über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens jedoch 9% zu berechnen, es sei denn, ein Schaden ist insoweit überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale.
- Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen oder Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden sowie Umstände, die die Kreditwürdigkeit des Kunden zu mindern geeignet sind, haben die sofortige Fälligkeit aller ausstehenden Forderungen zur Folge.
- Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden ist unzulässig, es sei denn, es handelt sich um eine fällige, unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderung.

**§ 6 Eigentumsvorbehalte**

- Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und Tilgung aller aus der Geschäftsverbindung bestehenden Forderung und der im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand noch entstehenden Forderungen als Vorbehaltsware Eigentum der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH. Die Einstellung einzelner Teilforderungen, die Saldoziehung oder deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt nicht auf.
- Der Kunde darf im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsganges die Vorbehaltsware der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH be- und verarbeiten, verbinden, vermischen und veräußern. Er hat dabei soweit wie möglich die Rechte der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH aus den Eigentumsvorbehalten zu wahren und darf insbesondere kein Abtretungsverbot mit seinen Kunden vereinbaren.
- Verpfändungen und Sicherheitsübereignungen der gelieferten Ware sind dem Kunden untersagt, solange sie im Eigentum oder Miteigentum der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH stehen. - Vor einer Pfändung oder jeder anderen Beeinträchtigung von Rechten der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH durch Dritte ist der Kunde zu einer unverzüglichen Benachrichtigung verpflichtet.
- Die Be- oder Verarbeitung von gelieferter Ware der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH erfolgt im Auftrag der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH, ohne dass für diese Verbindlichkeiten hieraus erwachsen. Falls der Kunde nach der Verkaufsauffassung als Hersteller anzusehen ist, besteht Einigkeit, dass schon jetzt seine dadurch erworbenen Eigentumsrechte auf die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH übergehen. Der Kunde verwahrt die Gegenstände unentgeltlich für die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH.
- Bei Verbindung und Vermischung von gelieferter Ware der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH mit anderen Gegenständen besteht Einigkeit, dass schon jetzt die dadurch erworbenen Eigentums- bzw. Miteigentumsrechte des Kunden auf die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH übergehen. Der Kunde verwahrt die Gegenstände unentgeltlich für die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH. Im übrigen gelten die Regelungen der §§ 947, 948 BGB. Der Wert der Miteigentumsanteile bemisst sich nach dem Rechnungswert der durch die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gelieferten Ware.
- Veräußert der Kunde gelieferte Waren der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH, so werden schon jetzt bis zur vollständigen Tilgung aller Forderungen aus Warenlieferungen der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen des Kunden gegen seinen Abnehmer mit allen Nebenrechten an die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH abgetreten. Wird die Vorbehaltsware nach einer Be- bzw. Verarbeitung durch den Kunden oder von diesem mit anderen nicht der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gehörenden Waren veräußert, gilt die Abtretung der Forderung aus der Weiterveräußerung nur in der Höhe des Rechnungswertes der zuvor genannten Vorbehaltsware. Die abgetretene Forderung dient als Sicherung des Wertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware. Nimmt der Kunde eine Forderung aus einer Weiterveräußerung vom Verkäufer bezogene Waren in ein mit seinem Kunden bestehendes echtes oder unechtes Kontokorrentkonto, so ist die Kontokorrentforderung in voller Höhe abgetreten. Nach erfolgter Saldierung tritt an ihre Stelle der anerkannte Saldo, der bis zur Höhe des Betrages als abgetreten gilt, den die ursprüngliche Kontokorrentforderung ausmachte.
- Wird die Vorbehaltsware vom Kunden als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so werden schon jetzt die gegen den Dritten oder den, den es angeht, entstehenden Forderungen des Kunden auf Vergütung in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten einschließlich eines solchen auf Einräumung einer Sicherungshypothek, mit Rang vor dem Rest, an die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH abgetreten.
- Wird Vorbehaltsware vom Kunden als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so werden schon jetzt die auf der gewerbsmäßigen Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksrecht entstehenden Forderungen des Kunden in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten einschließlich eines solchen auf Einräumung einer Sicherungshypothek, mit Rang vor dem Rest, an die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH abgetreten.
- Der Kunde ist berechtigt, die Forderungen aus dem Weiterverkauf bis zum Widerruf der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH einzuziehen. Unter den in § 4 Abs. 3 und 4 genannten Voraussetzungen erlischt die Einziehungsermächtigung des Kunden. Die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH ist berechtigt, die Abtretung des Drittschuldners anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, die zur Geltendmachung von Rechten der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gegen die Drittschuldner erforderlichen Auskünfte anzugeben und die Unterlagen auszuhändigen.
- In den Fällen des § 4 Abs. 3 und 4 erlischt das Recht des Kunden zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware. Die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH ist berechtigt, die Ware auf Kosten des Kunden sicherzustellen.
- Übersteigt der Wert der eingeräumten Sicherheiten den Wert der durch die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gestellten Forderungen einschließlich Zinsen und Kosten um mehr als 20%, so ist die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH insoweit auf Verlangen des Kunden zur Rückübertragung der Sicherheiten nach Wahl der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH verpflichtet.
- Falls die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware – unbeschadet der Zahlungsverpflichtung des Kunden – wieder in eigenen Besitz nimmt, ist die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH berechtigt, sie durch freihändigen Verkauf für Rechnung des Kunden bestmöglich zu verwerten. Hierbei haftet die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz.

**§ 7 Mängelrüge**

- Die Ware ist unmittelbar nach der Anlieferung auf Mängel zu prüfen (wir verweisen auf § 446 und § 447 BGB).
- Offensichtliche Sachmängel sind unverzüglich nach Lieferung bzw. Erbringung der Leistung schriftlich zu rügen. Für Kaufleute gilt dies auch hinsichtlich nicht offensichtlicher Sachmängel, sofern diese durch eine zumutbare Untersuchung feststellbar sind. Im übrigen gelten für Kaufleute die §§ 377, 378 HGB.
- Werden Mängel erst nach der Verarbeitung gelieferter Waren oder bei Nutzung der durch die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH erbrachter Leistung erkennbar, so können Beanstandungen nur berücksichtigt werden, wenn die Verwendung der gelieferten Ware bzw. die Nutzung der erbrachten Leistungen sofort eingestellt werden. Der Kunde ist verpflichtet, der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH unverzüglich die Überprüfung der Beanstandungen zu ermöglichen bzw. die Nutzung unverzüglich einzustellen.

**§ 8 Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche**

- Für mangelhafte Lieferung oder Leistungen erfolgt nach Wahl der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Ersatz des Mindertes. Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder der Ersatzlieferung steht dem Kunden das Recht zur Minderung oder nach seiner Wahl, sofern nicht eine Bauleistung Gegenstand der Gewährleistung ist, das Recht zur Wandlung zu.
- Die Haftung für zugesicherte Eigenschaften wird insoweit ausgeschlossen, als der Schaden über den nach §§ 463, 480 II, 635 BGB zu ersetzenden hinausgeht und vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH nicht vorliegt.
- Im Verkehr mit Kaufleuten sind Schadenersatzansprüche gem. Abs. 2 ausgeschlossen, es sei denn, dass ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gegeben ist. Für bei Vertragsabschluß nicht vorhersehbare Schäden haftet die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH nicht.
- Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH beruhen, gleich ob sie auf Ansprüche aus Verzug, vertragsähnlichen oder gesetzlichen Schuldverhältnissen gestützt werden, insbesondere auf Ansprüche aus Verzug, nachträglicher Unmöglichkeit, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluß, unerlaubter Handlung.
- Im Verkehr mit Kaufleuten sind Schadenersatzansprüche in den vorgenannten Fällen ausgeschlossen, es sei denn, dass ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder leitenden Angestellten der Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH gegeben ist. Für bei Vertragsabschluß nicht vorhersehbare Schäden haftet die Firma Vößbeck-Elsebusch GmbH nicht.
- Sämtliche in den Absätzen 3 und 4 genannten Ansprüche verjähren 6 Monate nach Gefahrenübertragung auf den Kunden, bei Arbeiten an einem Grundstück oder an einem Bauwerk nach § 638 BGB bzw. VOB/B 72, falls diese vereinbart ist.

**§ 9 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand**

- Für sämtliche Geschäfte gilt deutsches Recht, auch für Auslandsgeschäfte.
- Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach § 38 der Zivilprozeßordnung vor, ist der Gerichtsstand für alle Ansprüche der Vertragsparteien Dorsten.